

QUARTALSBERICHT DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG GRIECHENLANDS

ÜBERBLICK DES 1. HALBJAHRES 2021

Die positiven Signale für die Entwicklung des BIP im zweiten Quartal 2021 (+16,2 %) und folglich auch für das BIP im ersten Halbjahr (+6,95 %) geben der Wirtschaft Schwung, wobei die Aussichten für das Jahresende 2021 vielversprechend bleiben. Das vom Premierminister prognostizierte BIP-Wachstum in Höhe von 5,9 % in diesem Jahr, aber auch die noch optimistischeren Schätzungen der internationalen Rating-Agenturen deuten darauf hin, dass die Wirtschaft, nach der Überwindung der tiefen Rezession (-8,2 %) im Jahr 2020, in diesen 12 Monaten ein noch nie dagewesenes Wachstum verzeichnen wird.

Das überdurchschnittliche Wachstum des BIP wird durch den Tourismus getragen, der rasch zur Normalität zurückkehrt - die Einnahmen sind im ersten Halbjahr um 51 % gestiegen -, durch die Investitionen, die im gleichen Zeitraum um 11,8 % zugenommen haben, durch die Exporte, die ebenfalls einen Anstieg um insgesamt 29,4 % verzeichneten, sowie durch den angestiegenen Verbrauch (+4 % beim privaten Verbrauch, +7,1 % beim öffentlichen Verbrauch). Es besteht jedoch eine gewisse Besorgnis über die Ausweitung des Leistungsbilanzdefizits, die auf die besonders hohe Wachstumsrate der Waren- und Dienstleistungseinfuhren zurückzuführen ist.

Ein weiterer kritischer Parameter für die kommenden Monate ist der rapide Anstieg der Inflation, die im August auf Jahresbasis bei +1,9 % lag. Angesichts der zeitlichen Verzögerung des Inflationsanstiegs in Griechenland im Vergleich zur Eurozone kann man mit Sicherheit davon ausgehen, dass sich der entsprechende Index in den kommenden Monaten weiter nach oben bewegen wird, ohne konkret einschätzen zu können, wann der Verbraucherpreisindex eine Kehrtwende vollziehen wird.

Zu den Herausforderungen für die Wirtschaft gehören neben der höheren Inflation auch die allmähliche Einstellung der Marktstützungsmaßnahmen gegen die Auswirkungen von Covid-19, doch werden etwaige Liquiditätsverluste teilweise durch die Inanspruchnahme des Konjunkturfonds ausgeglichen werden. Die erste Tranche wurde bereits im Sommer ausgezahlt, die zweite Tranche wird noch vor Jahresende erwartet.

Dr. Athanasios Kelemis

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer

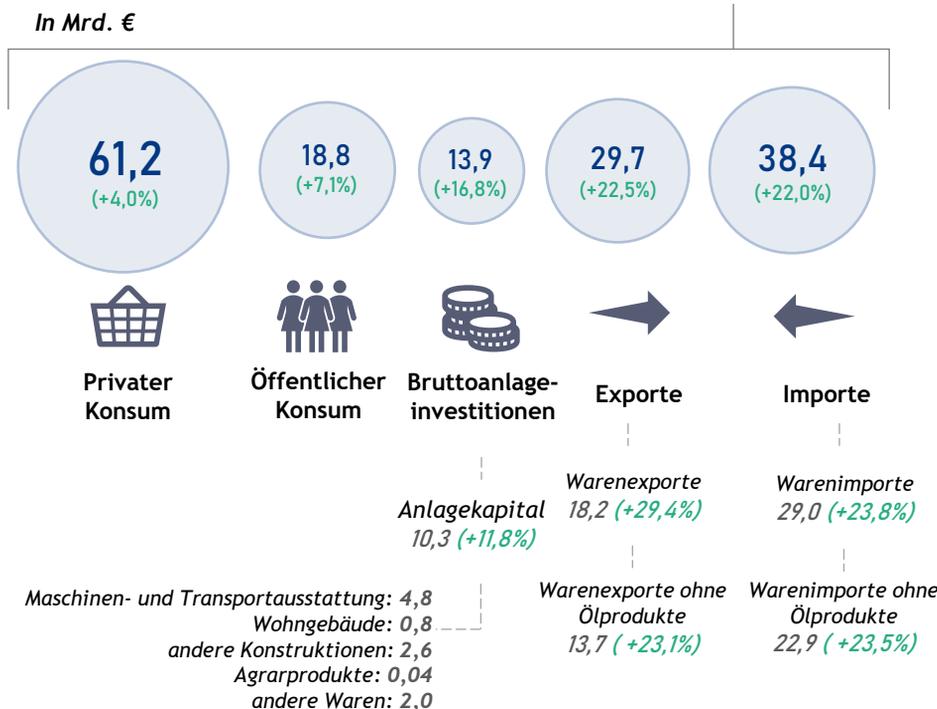
Makroökonomische Kennzahlen H1 2021

Quelle: ELSTAT, Bank of Greece

(Kettenvolumenindiz,
Referenzjahr 2015)

€ 90,5 Mrd.
+6,95%
(H1 2021 / H1 2020)

BIP



TOP 3 (in Mrd. €)

Exporte

Lebensmittel u. leb. Tiere: 2,90
Chemikalien: 2,89
Industrieartikel nach Material: 2,84

Importe

Maschinen: 5,88
Chemikalien: 5,50
Industrieartikel nach Material: 3,52

Leistungsbilanz

Quelle: Bank of Greece



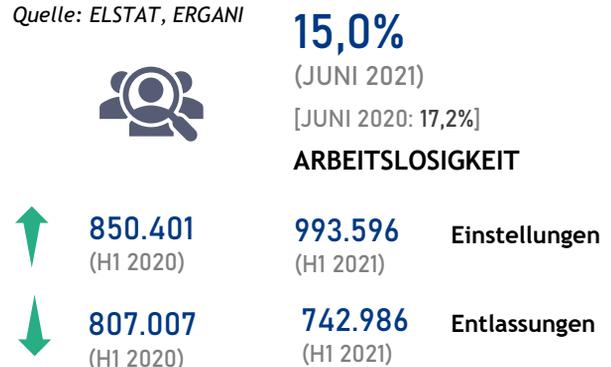
Inflation

Quelle: ELSTAT



Arbeitsmarkt

Quelle: ELSTAT, ERGANI



Indikatoren IOBE

Quelle: IOBE



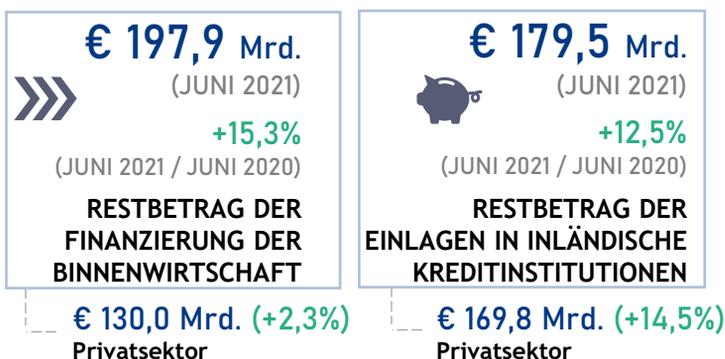
Tourismus

Quelle: Bank of Greece



Bankfinanzierungen u. Einlagen

Quelle: Bank of Greece



Überfällige Schulden gegenüber dem Staat

Quelle: AADE

